



Die Stadtmitte



Februar 2023, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 44





Malteser

...weil Nähe zählt.



**Zuhause kann immer
etwas passieren.**

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:



0800 9966010 (kostenlos)

(erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr)

oder unter  [malteser-hausnotruf.de](https://www.malteser-hausnotruf.de)



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Februar 2023, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 44

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Aus den Kirchen	3
GEDOK Künstlerinnenforum	6
Hundegarten	9
Glücksorte	10
Kammertheater	12

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:

Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:

6. März 2023 für Heft 2/2023

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt das Warenhaus Karstadt Galeria Kaufhof in der Kaiserstraße. Wir Karlsruher bangen um den Verbleib von Karstadt. Die Ankündigung, dass viele Filialen von Karstadt geschlossen werden sollen, beunruhigt uns. Unser Karstadt ist doch ein gutgehendes Kaufhaus. Immer sind viele Kunden da.

Ist das traditionelle Kaufhaus ein Auslaufmodell? In Karlsruhe gab es vor Jahrzehnten drei Kaufhäuser: Schneider, Hertie und Karstadt. Das Gebäude von Schneider am Europaplatz wurde mehrfach umgebaut. Jetzt sind verschiedene Nutzungen drin. Hertie wurde zum Karstadt-Sport und später zum Sport-Scheck. Das Konzept „Alles unter einem Dach“ ist im ECE-Center und in der Postgalerie durch einzelne Läden gut dargestellt. Wenn da ein Laden nicht mehr läuft, kommt der nächste. Wenn Karstadt, was nicht zu hoffen ist, wirklich schließt, dann kann diese Immobilie wegen der Beschaffenheit des Gebäudes nur durch Verkaufsflächen genutzt werden. Ein Abriss kommt nicht infrage, weil das Gebäude denkmalgeschützt ist. So bleiben als Nutzung entweder ein sehr großes Ladengeschäft für Bekleidung oder eine Shopping-Mall zur Auswahl.

Karstadt ist als einziges Kaufhaus ein Ankermieter in der Kaiserstraße. Wir brauchen Karstadt als Zugpferd für die anderen Geschäfte in der Innenstadt.

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



Sonnenfächer

Die Stadt hat entschieden, das Projekt mit den gelben Sonnenstrahlen zu beenden. Der Verein Sonnenfächer hat sich aufgelöst. Bernhard Burger zeigte über viele Jahre Engagement für die Sonnenfächerstrahlen. Enttäuscht zieht er sich jetzt zurück. Der Bürgerverein Stadtmitte hat ihn gerne unterstützt. Wir sind stolz darauf, dass er Karlsruhe lebenswerter gemacht hat. Die noch übrigen 60 bis 80 Sonnenfächerfliesen werden in der Kronenstraße verlegt und dann ist das Projekt Sonnenfächer abgeschlossen.

Reinhold-Frank-Straße

Die Stadt will, dass weiterhin ein Durchfahrtsverbot für LKWs in der Reinhold-Frank-Straße gilt. Das Regierungspräsidium könnte dem zustimmen, wenn das Durchfahrtsverbot nachvollziehbar begründet werde. Die Situation ist seit Jahrzehnten die Gleiche. Die Reinhold-Frank-Straße ist die lauteste Straße von Karlsruhe. Der Straße ist vom Verkehr völlig überlastet. Es gibt keine Alternative für eine Verlagerung des Verkehrs in andere Straßen. Die nächste Möglichkeit wäre die Yorkstraße, die Karlstraße oder die Südtangente. Dieses Thema will weder der Gemeinderat noch die Verwaltung angehen. In der Reinhold-Frank-Straße wohnen viele Menschen. Auch wenn die Luftwerte jetzt angeblich unter den Grenzwerten liegen, machen die Bewohnerinnen ungern tagsüber das Fenster auf. Der Verkehrslärm darf wegen der Vorschriftenlage für die Beurteilung nur über Verkehrszählungen berechnet werden. Tatsächlich ist der gemessene Lärm





viel höher, weil viele Poser mit manipulierten Abgasanlagen nachts ihr Unwesen treiben.

Der Durchgangsverkehr von der Brauerstraße bis zum Adenauerring für LKWs ist minimal. Die Reinhold-Frank-Straße ist für den Ziel- und Quellverkehr zur Versorgung der Innenstadt und der Weststadt erforderlich. Eine Verlagerung dieses Verkehrs ist wie oben beschrieben nicht möglich. Den Durchgangsverkehr von Nord nach Süd zu verbieten, wäre sinnvoll, wie soll man das überwachen?

Die Bewohner im Bereich der Reinhold-Frank-Straße wären dankbar, wenn endlich mal das Grundproblem angegangen wird, wie sie endlich in dieser Straße erträglich leben können.

Ab und zu mal die Sorgen auszublenden wünscht Ihnen

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Badisch Brauhaus am 1. März und am 5. April.
- Papiersammlung am 25. Februar und 1. April (ohne Gewähr), aktuell unter <https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/termine>

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.



Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienste

Wir feiern regelmäßig jeden Sonntag um 10:00 Uhr Gottesdienste. Kindergottesdienst findet dazu parallel an jedem 1./ 3./ 5. Sonntag im Monat im Albert-Schweizer-Saal im Untergeschoss oder im Garten statt.

Ältestenkreis

Bereits im Herbst 2022 mussten wir Herr Christian Leschke aus dem Ältestenkreis auf Grund eines Umzugs in eine andere Stadt verabschieden. Im Januar verließ nun auch Frau Claudia Hohmeister den Ältestenkreis. Wir wünschen beiden für Ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Herzlich Willkommen dürfen wir seit ihrem Einführungsgottesdienst am 15.01. Herr Wolfgang Grünewald und Yannick Gacha in unserer Mitte heißen. Wir freuen uns auf die Verstärkung!

Musik an der Christuskirche

Das neue Jahresprogramm wurde im Januar beim Neujahrsempfang der Öffentlichkeit vorgestellt. Freuen Sie sich auf viele musikalische Highlights. Das komplette Programm finden Sie auf der Homepage der Christuskirche.

Der Konzertchor der Mädchen und der Kammerchor haben sich für den deutschen Chorwettbewerb in Hannover für dieses Jahr qualifiziert.

Glocken

Die Läuteordnung unserer Glocken wurde zum neuen Kirchenjahr leicht abgeändert und vereinfacht. So gibt es nun



Die Stadtmitte

4 | Aus den Kirchen

morgens um 9:00 Uhr anstatt um 7:00 Uhr werktags das Morgenläuten der Dreieinigkeitsglocke. Um 12:00 Uhr mittags schlägt wie gehabt die Friedensglocke, unsere größte und schwerste Glocke. Ausführliche Informationen und der Klang der einzelnen Glocken haben wir für Sie auf unserer Homepage zusammengestellt.

Die Glocken haben die Töne
F° c' d' f' g' a'

Alle Informationen auch in ausführlicher Fassung auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de oder im Schaukasten bei der Kirche. Wir freuen uns auf Sie.

S. Geiges

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

BLUE CHURCH: JAZZ & TEXTE

Rausch – Verwandlung – Erlösung

Mittwoch, 15. Februar 2023, 19.30 Uhr,
Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Mitwirkende:

Felix Fromm Quartet
Felix Fromm, trombone
Riaz Kabhipour, guitar
Jan Dietmann, bass
Holger Nesweda, drums
Klaus Nagorni, words

Veranstaltung in Kooperation mit der Hemingway Lounge Karlsruhe. Die Blue Church Reihe, eine Initiative der Ev. Stadtkirche Karlsruhe in Kooperation mit der Hemingway Lounge, geht 2023 weiter. KMD Christian-Markus Raiser und Peter Lehel haben es sich zur Aufgabe gemacht, Jazz und Texte in der stimmvoll blau illuminierten Stadtkirche



Foto: Ben Knabe

zu verknüpfen. Klaus Nagorni wird dabei Texte rezitieren. Mit seinem erfolgreichen Quartet präsentiert Felix Fromm musikalisch das Thema „Rausch – Verwandlung – Erlösung“.

Der 1977 geborene Jazzposaunist, Arrangeur und Komponist Felix Fromm war während seines Studiums Leadposaunist des Bundesjazzorchesters unter der Leitung von Peter Herbolzheimer und vertrat Deutschland 2002 im European Youth Jazz Orchestra unter der Leitung von Django Bates. Als gefragter Dozent bei verschiedenen Landesjugendjazzorchestern, Juror bei Jugend jazzt, unterrichtete er viele Jahre im Hauptfach Jazzposaune und Ensembleleitung an den Musikhochschulen in Mannheim, Mainz und Saarbrücken. 2018 wurde er auf eine Professur für Jazzposaune und Ensembleleitung an die Musikhochschule Würzburg berufen und ist seit 2021 festes Mitglied der HR-Big Band.

Eintritt und Vorverkauf:

wird noch bekannt gegeben

Julia Annette Heiß /

Kantoratsbüro Ev. Stadtkirche Karlsruhe

i.A. KMD C.-M. Raiser



Katholische Kirche

St. Stephan / Unsere Liebe Frau



NEUES WAGEN – EIN HEILIGES ABENTEUER GLAUBENSWEG 2023

2 GRUPPEN

Sie entscheiden sich für eine Gruppe
entweder dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr
oder mittwochs, 10.00 bis 11.45 Uhr

5 STATIONEN – EINMAL WÖCHENTLICH

vom 28.2./1.3. bis 28./29.3.2023

Thematische Impulse mit Austausch in Kleingruppen und zur Übertragung auf
das eigene Leben. Wir wollen auf Gott, auf uns und auf die Welt schauen.

Gemeindezentrum St. Stephan (Innenstadt),
Schofersaal, Ständehausstr. 6, 76133 Karlsruhe

INFORMATION UND ANMELDUNG

Pfarrbüro St. Stephan • Erbprinzenstraße 14 • 76133 Karlsruhe
07 21 9 12 74 0 • ststephan@allerheiligen-ka.de

Teilnahmebeitrag 10,- Euro pro Person für fünf Einheiten.
Anmeldung bitte bis Freitag, 17. Februar 2023.



NOCH FRAGEN?

www.allerheiligen-ka.de/schwerpunkte/glauben-lernen
annette.bernards@allerheiligen-ka.de



Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen • Citypfarre St. Stephan



**Ashes to go am Aschermittwoch
„10-Minuten-Aschepause“**

jeweils um

16.00/16.30/17.00/17.30/18.00 Uhr

in St. Stephan, Erbprinzenstr. 16

Kurzimpuls mit Austeilung des Aschenkreuzes

und

Aschenkreuz im Vorübergehen

auf dem Kirchplatz (16.00 – 18.00 Uhr)

Projektgruppe „beGEISTert Christsein“

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK

Karlsruhe im Februar und März 2023

„Schwarz-weiß un(d)durchsichtig“ präsentieren sich vom 11.02. bis zum 26.02. Schwarz-Weiß-Fotografien von **Karin Bauer** und Textile Installationen von **Alice Assel** im GEDOK Forum. Die Vernissage

am Freitag, 10.02., um 19 Uhr wird von Kevin Jenne, Gitarre, musikalisch umrahmt, während die beiden Künstlerinnen in ihr Werk einführen.

Alice Assel transportiert ihre Botschaften mit einer subtilen Leichtigkeit, scheinbar gut durchschaubar un(d)durchsichtig. Was auf den ersten Blick an der Wahl des Materials liegen könnte, das die Künstlerin für sich entdeckt hat: Nylongaze. Die Beschaffenheit der Gaze, in erster Linie ihre Transparenz, ist ein zentrales Thema in Alice Assels Schaffen. Es wird in allen denkbaren Dimensionen geschichtet, gestapelt, geformt und gestaltet. Einzelne Gazelagen werden bewusst auf- oder nebeneinandergesetzt, geschichtete Flächen entwickeln ein Eigenleben oder verschmelzen zu einer Einheit.

„In unspektakulären Ereignissen stecken oft die größten Überraschungen und die verwegenen Designer“, sagt Karin Bauer. Während ihres künstlerischen Arbei-

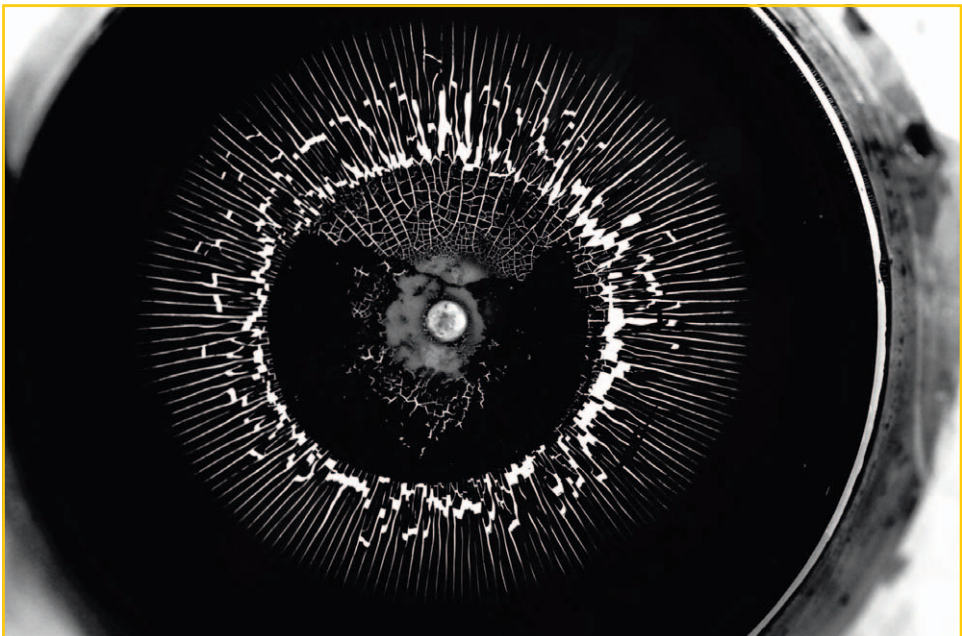


Alice Assel, eyecatcher

tens agiert sie manchmal mit Wasser und Farbe. Dabei ist stets auch die Kamera in ihrer Nähe, um die spannenden Momente, die sich zufällig ergeben, in Schwarz-Weiß, ohne ablenkenden Farbeindruck, festzuhalten. Die Künstlerin beobachtet fasziniert die trägen Veränderungsprozesse, wenn Wasser und Pigmente zusammentreffen. Die Elemente laufen aufeinander zu, verschmelzen miteinander, bilden fragile Strukturen, z. T. mysteriöse abstrakte Formen.

Innerhalb dieser Ausstellung lesen am Sonntag, 12.02., um 11 Uhr in der literarischen Matinee „Lichtspuren“ zwei GEDOK-Autorinnen aus ihren neu erschienenen Büchern:

Martina Bilkes Lyrikband „**Die Lichtspur, ein Widerschein**“ ist ein Bilderbuch unserer Erde, Krieg und Umweltschäden inbegriffen. www.klotz-verlagshaus.de/, www.literaturport.de/Martina.Bilke



Karin Bauer



Mit präzisiertem Blick für die Ambivalenzen des Lebens erzählt Berthe Obermanns in ihrem Roman „Gleich unter der Haut“ von einem unüberwindbaren Verlust, inneren Abhängigkeiten, einer verlorenen Kindheit und einer jungen Liebe, die keinen Platz in dieser Welt findet.

www.osburg-verlag.de/

www.berthe-obermanns.de/

Im März macht den Auftakt am 03.03. die Vernissage von „CHIMÄREN“ (Malerei Collage) von **Dorothea Rogulja-Wagner** (19 Uhr, Einführung: Regina M. Fischer, Kunsthistorikerin); die Ausstellung dauert bis Sonntag, 26.03. (Finissage in Anwesenheit der Künstlerin).

„In meinen Bildern und Collagen interessiert es mich, den Grenzbereich zwischen Mensch und Natur auszuloten und dabei mögliche fantastische oder surreale Verwandlungen, die aus dem Zusammenspiel von innen und außen, von Nähe und Distanz entstehen, festzuhalten“, sagt Dorothea Rogulja-Wagner. Diese Mischwesen der Fantasie, die auseinander erwachsen und scheinbar magisch miteinander verwoben sind, tragen in sich auch immer neue Möglichkeiten für Veränderung.

Im Rahmen der Karlsruher Frauenwochen (05.03. bis 19.03.) bieten die 4 GEDOK Künstlerinnen **Rita Huber-Süß** (Musik, Texte), **Karin Bruder**, **Ondine Dietz** (Texte), **Ursula Zetzmann** (Schauspiel) unter dem Motto „Weg mit dem Korsett!“ am Freitag, 10.03., um 19.30 Uhr ein literarisch-musikalisches und szenisches Potpourri. Da heißt es: „Bin ich normal? Bin ich schön? Bin ich Ich oder spiele ich eine Rolle? Lebe ich mein Leben oder lebe ich vorgegebene Normen anderer? Werde ich akzeptiert? Und wen akzeptiere ich, wen nicht und warum?“

Am Sonntag, 19.03., um 11 Uhr fragen sich Karin Bruder, Berthe Obermanns und Janina Hecht „**Wie wäre es, wenn ...**“ und präsentieren in einer Werkstattlesung ihre Geschichten über Frauen.

Karin Bruder liest Auszüge aus ihrem neuesten Roman, der in Zentralamerika spielt. Nach dem Abitur verlassen zwei junge Frauen die schwäbische Heimat, um in der Ferne Abenteuer zu erleben, nicht ahnend, dass eine nicht aufgelöste Liebesbeziehung mitreist und die Reise beschwert.

Janina Hecht stellt ihr Debüt „In diesen Sommern“ vor, das in kleinen Sequenzen den Zerfall einer Familie mit einem alkoholkranken Vater erzählt. Für den Text wurde Janina Hecht mit dem Jahresstipendium für Literatur des Landes Baden-Württemberg 2022 ausgezeichnet.

„Wie wäre es, wenn ...“, fragt sich in Berthe Obermanns' neuem Romanprojekt eine junge Psychotherapeutin, nachdem sich einer ihrer Patienten das Leben genommen hat. Wie wäre es, wenn sie den Suizid eines Menschen hätte verhindern können? Was tun, wenn der Tod hinter allen Menschen zu stehen scheint, denen man begegnet?

Am Freitag, 31.03., um 20 Uhr beginnt die Ausstellung „**FRAGMENTE**“ der Fachgruppe Angewandte Kunst, die bis Sonntag, 23.04., dauert. Dazu wird in der nächsten Ausgabe der „Stadtmitte“ (Heft 2/2023) mehr zu lesen sein.





Die genannten Veranstaltungen finden im GEDOK Künstlerinnenforum sowie im Musentempel (Konzert am 05.02.2023) statt:

- GEDOK Künstlerinnenforum,
Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erler-
Straße, 76131 Karlsruhe,
www.gedok-karlsruhe.de,
Ausstellungsöffnungszeiten:
Mi – Fr 17 – 19 Uhr, Sa + So 14 – 16 Uhr
- Musentempel im Kulturzentrum Tem-
pel, Hardtstraße 37a, 76185 Karlsruhe,
www.musentempel-karlsruhe.de/

Hundegarten

Erster umzäunter Hundegarten in der Günther-Klotz-Anlage in Betrieb

Nach dem positiven Gemeinderatsbeschluss im Frühjahr 2022 für die Umzäunung einer der Hundeausläufflächen in Karlsruhe kann von Erfolg gesprochen werden. Die als Pilotprojekt angelegte Umzäunung ist für zwei Jahre genehmigt. Seit August 2022 findet man die Ausläuffläche in der Günther-Klotz-Anlage neben der Kleingartenanlage und gegenüber der Gaststätte Kühler Krug. Sie wird jeden Tag von zahlreichen Karlsruher Hundebesitzern*innen mit ihren großen und kleinen Hunden genutzt. Mittlerweile zeigt sich, dass nur eine umzäunte Ausläuffläche im Westen der Stadt nicht ausreicht. Der Ruf nach einer zweiten umzäunten Ausläuffläche im Osten der Stadt wird lauter.

Für die Nutzung der umzäunten Ausläuffläche gelten Regelungen, die im Benehmen mit dem städtischen Gartenbauamt auch auf Schildern an der Fläche aufgeführt sind. Die Hundebesitzer*innen sollen die von den Hunden gegrabenen „Buddel“-Löcher selbst wieder verschlie-

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Feisen, oder Industriell gefertigt. Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale. Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid-und-Neu-Str. 27, 29, 32
Tel: 604288 Fax: 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
Löwenstr. 1 Tel: 888815
Mo, Di u. Do: Fr. 9,00 - 12,30

HANS HUBER
GRABMALE

Druckerei BERENZ

Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland

Drucksachen
Stickerei
Beschriftung

76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724

www.druckerei-berenz.net

IMMOBILIEN GESUCHT

Junge Familie sucht ETW oder
Mehrfamilienhäuser von privat
zur Altersvorsorge
bevorzugt in Karlsruhe,
gerne renovierungsbedürftig

Tel.: 48074673

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home

rolladen
strecker

Rolladen Strecker GmbH
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



Ben, um Verletzungsgefahr für Hund und Mensch vorzubeugen. Auch sollen die Hinterlassenschaften der Hunde mit den an beiden Eingängen bereitgestellten Hundekotbeuteln korrekt entsorgt werden. Die Initiative „Erhaltet die Hundebutel“ sammelt Spenden für weitere Boxen, die mit den von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellten Hundekotbeuteln von ehrenamtlichen Paten*innen gefüllt werden. 300 gespendete Hundekotbeutelboxen hängen bereits seit 2017 in 19 Stadtteilen. Weitere kommen regelmäßig hinzu. Wer mithelfen oder unterstützen möchte, kann sich melden unter Mail:

erhaltetdiehundebutel@gmail.com.

Paten gesucht für ein sauberes Karlsruhe

Der Initiator Andreas Gold von „Hundegarten für Karlsruhe“ und „Erhaltet die Hundebutel“ wurde 2022 für sein Engagement von der Stadt mit dem Karlsruher Tierschutzpreis ausgezeichnet. Wir von der Initiative erhaltetdiehundebutel@gmail.com freuen uns sehr über den „Karlsruher Tierschutzpreis“ 2022“, den

unser Gründungsmitglied Andreas Gold 2022 im Rathaus überreicht bekam.

Durch unser Projekt sind die Grünflächen sauberer geworden.

Durch die Privatinitiative „Erhaltet die Hundebutel“ wurden im Januar

2017 bereits die 5 ersten Beutelspender aus Edelstahl von Bürgern gespendet worden.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Bürgervereine und Ortschaftsräten in



Karlsruhe haben wir jetzt nach über fünf Jahren 300 Hundetütenboxen in 19 Stadtteilen aufgestellt. Wir suchen ständig weitere Paten die bereit sind, während Ihren Gassigängen nach eine Hundetütenbox zu schauen und bei Bedarf mit den von der Stadt kostenlosen Hundetüten nachfüllen. Wer Interesse hat, unser Projekt als Spender und Pate zu unterstützen kann sich unter der E-Mail-Adresse erhaltetdiehundebutel@gmail.com an uns wenden. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Bürger für unsere Initiative begeistern würden.

Andreas Gold

Glücksorte

Glücks-Reiseführer widmet sich 80 besonderen Orten in Karlsruhe

Gemütlich im Bähnle durch den Schlossgarten fahren, gespannt dem Gedichtpfad im Hardtwald folgen, einzigartige



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



Atmosphäre bei Konzerten am „Mount Klotz“ erleben – in Karlsruhe gibt es viele Orte, die glücklich machen. Birgit Jennerjahn-Hakenes und Klaus Epele laden mit „Glücksorte in Karlsruhe“ zu einer besonderen Reise durch die Fächerstadt ein. Einige der Orte sind überraschend und versteckt, andere den meisten bekannt. Und sie liegen nicht nur im Zentrum. „Als sei die Stadt ein vierblättriges Klee-

blatt, findet sich das Glück in allen vier Himmelsrichtungen“, so die Autoren. Im Süden erinnert ein Brunnen an den wilden Westen, im Norden fliegen schlechte Gedanken einfach davon, im Osten reicht das Glück bis in die Bergdörfer hinein, im Westen wartet das Picknick am Rhein. Immer wieder zeigt sich, dass manchmal schon ein kleiner Perspektivwechsel genügt, und im Nu ist das Glück gefunden,



stellv. Bezirksdirektor **Tobias Raphael**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

PROFI24
Das Sanitätshaus
Der Pflegedienst



Unser Standort

- 76135 Karlsruhe, Gartenstr. 71
- Telefon 0721 132030-20, www.profi24-ka.de

Seit 1994 in
Karlsruhe



Individuelle Beratung und Verkauf von Pflegehilfsmitteln.

- Rollatoren und Rollstühle
- Patientenlifter
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenz-Material
- Treppensteigergeräte
- Pflegebetten
- Badehilfsmittel
- Bandagen
- Schiebehilfen von Rollstühlen
u. v. m.

... Begleitung in allen Fragen
und Anliegen rund um Ihre

Mobilität!

Ihr Wohlbefinden steht für uns im Mittelpunkt!



zwischen Hüten, Keramik und Gitarren, oben auf dem Turmberg oder einem Parkdeck, am Knielinger See oder in einem lauschigen Hinterhof, in einem Eisenbahnwaggon, bei Maispfannkuchen, duftenden Backwaren oder Schokotrüffeln.

Die Auswahl zeigt viele Facetten von Karlsruhe, es geht in die Natur und in Museen, in versteckte Geschäfte und zu den Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Stadt. Einheimische wie Touristen sind mit diesem Buch im Nu um 80 Lieblingsplätze reicher. Jeder Glücksort wird auf einer Doppelseite mit Foto vorgestellt. Da macht schon das Durchblättern gute Laune. Mit Hilfe der ÖPNV-Hinweise sind die Orte leicht erreichbar. Einer Entdeckungstour durch Karlsruhe steht also nichts im Weg.

„Glücksorte in Karlsruhe“ ist im Droste Verlag erschienen und kostet 15,99 Euro. In der Reihe Glücksorte gibt es inzwischen über 200 Bände zu Zielen in Deutschland und der Welt.

Die Autorin Birgit Jennerjahn-Hakenes arbeitete 15 Jahre auf Kinderintensivstationen, bis sie freischaffende Autorin wurde. Sie lebt mit ihrer Familie in Stutensee. Bei Droste außerdem von ihr erschienen: „Glücksorte im Nord-schwarzwald“, „Wandern für die Seele. Schwarzwald – Der Norden“, „Wandern für die Seele. Kraichgau“, „Radeln für die Seele. Kraichgau“

Der Fotograf Klaus Epele lebt seit seinem zehnten Lebensjahr im badischen Karlsruhe. Eigentlich ist er Diplom-Informatiker. Seit 2009 arbeitet er als freischaffender Fotograf. Bei Droste außerdem von ihm erschienen „Wandern für die Seele. Schwarzwald – Der Norden“.

Droste Verlag www.gluecksorte.de



Kammertheater

Tribute to the King of Rock 'n' Roll von Ingmar Otto

Heiße Rhythmen, Grace-land, Hüftschwung, Tragik und Glamour – Lust auf eine Reise durch Elvis' Leben? Mit viel Pomade und noch mehr Musik? Dann sind Sie hier richtig! Vom armen Jungen zum King of Rock 'n' Roll, mit einer lasziven Bewegung zum Inbegriff von sexy und jugendgefährdend, Bad Nauheim, Priscilla, Las Vegas – an allen wichtigen Stationen im Leben des Elvis Aaron Presley wird mit seinen größten Hits Halt gemacht.



Hintergrundinfos

In der neuesten Tribute-Show von Alt-Intendant Ingmar Otto schlüpfen gleich drei Darsteller in die Rolle des Elvis. Darunter der offiziell beste Elvis-Interpret, den es in Deutschland gibt: Nils Strassburg. Freuen Sie sich auf ein großartiges Elvis-Erlebnis mit Live-Musik!

TERMINE im K1, Herrenstraße 30/32

Premiere: 03.02.2023

Vorstellungen: 04.02.-12.03.2023

Besetzung:

Thomas Cermak, Maram El Dsoki, Marius Marx, Sarah Merten, Nils Strassburg, Monika Wiedemer

Inszenierung: Christine Gnann

Bühnenbild: Manuel Kolip

Musikalische Leitung: Mark Hernadi

Kostüme: Nora Johanna Gromer

Das Energie-Mobil kommt zu Ihnen.

#EnergiePaktKA

Unser Energie-Mobil macht auch Halt in Ihrer Nähe. Kommen Sie vorbei. Wir haben ein offenes Ohr für Sie und helfen Ihnen mit konkreten Tipps und Beratung zu allen Energiethemen weiter.



- 10.02. Knielingen, Elsässer Platz, 14–18:30 Uhr
- 11.02. Nordweststadt, Walther-Rathenau-Platz, 8:30–13 Uhr
- 17.02. Waldstadt, Neisser Straße/Waldstadtzentrum, 9–17 Uhr
- 18.02. Gutenbergplatz, 8:30–14 Uhr
- 24.02. Oberreut, Julius-Leber-Platz, 14–18:30 Uhr
- 25.02. Durlach, Marktplatz, 8:30–13 Uhr
- 03.03. Kronenplatz, 9–18:30 Uhr
- 04.03. Rüppurr, vor der Christ-König-Kirche, 8:30–13 Uhr
- 10.03. Stephanplatz (Postgalerie), 8:30–14 Uhr
- 11.03. Blumenmarkt/Pyramidenmarkt, 9–18 Uhr



Weitere Infos und
Energiespartipps:
swka.de/energie-pakt-ka



Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 22 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Winteraktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 28.02.2023 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **1,79%** inkl. 19% MwSt. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

Gerne informieren wir Sie und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de